

**Antrag auf**
 Erteilung     Verlängerung    **einer Reisegewerbekarte**
 selbstständige     unselbstständige    Tätigkeit

 Geltungsdauer:  unbefristet     1 Jahr     2 Jahre     weniger als 3 Jahre

<b>Personalien der antragstellenden Person bzw. der Vertreterin/des Vertreters der juristischen Person</b>			
Name			
frühere Name	falls dieser vom Namen abweicht		
Vorname(n)			
Geburtstag und Geburtsort	Geburtsdatum	Geburtsort	
Staatsangehörigkeit			
Wohnsitz	Straße, Hausnummer		
	PLZ, Ort		
	Telefon (Angabe freiwillig)	Telefax(Angabe freiwillig)	E-Mail (Angabe freiwillig)
Bei Ausländern:	Aufenthaltstitel erteilt bis	ausstellende Behörde	
	Auflagen und Beschränkungen		
<b>Angaben über persönliche Verhältnisse der antragstellenden Person bzw. der Vertreterin/des Vertreters der juristischen Person</b>			
Ist ein Strafverfahren anhängig?			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ist ein Bußgeldverfahren wegen Verstöße in Zusammenhang mit einer gewerblichen Tätigkeit anhängig?			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ist ein Gewerbeuntersagungsverfahren nach § 35 Gewerbeordnung anhängig?			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Angaben über die Gewerbeausübung</b>			
Art des beabsichtigten Reisegewerbes			
<input type="checkbox"/> Feilbieten <input type="checkbox"/> Aufsuchen von Bestellungen auf <input type="checkbox"/> Ankauf von <input type="checkbox"/> Anbieten von gewerblicher Leistung <input type="checkbox"/> Aufsuchen von Bestellungen auf gewerbliche Leistungen			
Art und Umfang			
Tätigkeit als Schaustellerin/Schausteller oder nach Schaustellerart			
Art der Tätigkeit (z.B. Autoscooter, Kinderkarussell, Schießbude usw.)			
Haftpflichtversicherung abgeschlossen bei			Versicherungssumme EUR
Bestätigung		Prüfbücher liegen vor für	
<input type="checkbox"/> liegt bei <input type="checkbox"/> wird nachgereicht			

Wurde bereits früher eine Reisegewerbekarte (Stadterlaubnisschein, Wandergewerbeschein, Legitimationsschein, Legitimationskarte) beantragt? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Falls ja, so ist diese beizufügen oder es ist anzugeben, wann, von welcher Behörde und aus welchen Gründen der Schein versagt oder entzogen ist oder wann und an welche Behörde der Schein zurückgegeben wurde?	
Ich versichere die Richtigkeit der vorstehenden Angaben. Mir ist bekannt, dass bewusst falsch gemachte Angaben zur Versagung der beantragten Erlaubnis oder zum Widerruf der bereits erteilten Erlaubnis führen können. Die Ausübung vor Erteilung der Reisegewerbekarte ist mit Geldbuße bedroht. Die Hinweise über die Verarbeitung personenbezogener Daten habe ich zur Kenntnis genommen. Die Erhebung der Daten erfolgt gemäß §§ 55 ff. Gewerbeordnung.	
Ort, Datum	Unterschrift der antragstellenden Person
Anlagen:	
<input type="checkbox"/> steuerl. Unbedenklichkeitsbescheinigung vom Finanzamt <input type="checkbox"/> Führungszeugnis <input type="checkbox"/> Auskunft aus dem GZR <input type="checkbox"/> Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz (bei Verkauf von Lebensmitteln)	
<b>Wird von der Behörde ausgefüllt!</b>	
Vorprüfung der Erlaubnisbehörde (Gemeinde, falls die Kreisverwaltungsbehörde für die Erteilung der Reisegewerbekarte zuständig ist)	1. Anfragen
Behörde	
Datum	2. Wvl.
Antrag eingegangen am	
Die Angaben im Antrag sind	3. Die Reisegewerbekarte
<input type="checkbox"/> vollständig und zutreffend	<input type="checkbox"/> ist zu erteilen
<input type="checkbox"/> mit der antragstellenden Person vervollständigt worden	<input type="checkbox"/> befristet bis <input type="checkbox"/> unbefristet
<input type="checkbox"/> Die antragstellende Person ist bekannt.	<input type="checkbox"/> mit folgenden Auflagen/Inhaltsbeschränkungen
<input type="checkbox"/> Die Identität der antragstellenden Person ist festgestellt durch	
Ort, Datum	
..... Unterschrift	

### Verfügungen

1. Der Antrag ist zu genehmigen, Reisegewerbekarte ausfertigen
2. Eintragung in das Verzeichnis über erteilte Reisegewerbekarten.
3. Verwaltungsgebühr in Höhe von \_\_\_\_\_  
(Tarifstelle 11.7.1 der Landesverordnung über die Verwaltungsgebühren in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.07.2010 GVOBl S. 526 in der zurzeit gültigen Fassung)
4. Antragsteller benachrichtigen.
5. RGK vor Aushändigung vom Antragsteller unterschreiben lassen.
6. Die Gebühr in Höhe von \_\_\_\_\_ wurde entrichtet.
7. Nachrichtlich IHK und Finanzamt.
8. z.d.A

Reisegewerbekarte am \_\_\_\_\_ erhalten: \_\_\_\_\_  
 Unterschrift des Antragstellers